

Im Haus von Mello

Von Hiyume

Kapitel 20: Rodd hat was zu sagen

Mello bleibt mit dem Motorrad beim Versteck stehen und geht mit Matt rein. Dort kommen ihnen sofort ein paar seiner Männer entgegen und einer davon ist auch Rodd.

„Du hast ihn da echt raus geholt.“ sagt Rodd.

„Ich sage es nur ungern, aber das haben wir den Bullen zu verdanken.“ kommt es von Mello der Matt in ein Zimmer bringt und ihn dort auf das Sofa legt das dort steht.

„Wie geht es dir Matt?“ fragt Rodd.

„Ging schon mal besser, aber es ist nicht so schlimm.“ antwortet Matt und versucht dabei zu grinsen.

„Gut, dann kann ja Mello mal eben mitkommen.“

„Spinnst du? Ich bleibe jetzt hier.“ kommt es sofort von Mello.

„Ich hab dir aber was zu sagen.“

„Das kannst du mir später sagen.“

„Mello, geh doch schon.“ mischt sich Matt ein. Der Blonde schaut ihn an doch nachdem Matt ihm zunickt, geht Mello schließlich mit Rodd mit. Als die Beiden nun alleine sind schaut Rodd ernst.

„Was ist denn jetzt, ich will zu Matt zurück.“ sagt Mello.

„Ich weiß und so sollte es auch sein.“

„Was? Wie meinst du das jetzt?“

„Ist dir in dieser Zeit, in der Matt weg war, aufgefallen wie sehr du eigentlich an ihm hängst?“

„Ich...Was soll das denn jetzt?“

„Mello. Sei jetzt ernst und antworte mir.“

„Ja, ich weiß das Matt mir wichtig ist und das ich will das er bei mir bleibt.“

„Gut so, denn ich muss dir was gestehen. Der Typ der Matt entführt hat, ich habe ihn darum gebeten das zu tun.“ sagt Rodd und Mello kann nicht glauben was er da hört. Der Blonde wird sofort sauer, weil Rodd so was gemacht hat.

„Hast du sie noch alle?! Matt ist deswegen verletzt und was fällt dir ein so was zu planen?!“ schreit Mello ihn an.

„Halt deine Schnauze! Du Vollidiot solltest endlich mal checken wie wichtig dir Matt ist und du solltest endlich einsehen das du verdammt noch mal deine Sturheit mal an den Rand stellen musst! Scheiß mal auf deinen Stolz und sag dem Kerl doch was er dir bedeutet, dann würde sich das zwischen euch klären und es gebe nicht solche Probleme!“ brüllt Rodd den Blondem an. Dieser steht mit großen Augen da und starrt

Rodd an. Er hat Rodd selten so sauer gesehen. Im Grunde hat er ja Recht.

„Du hast das also alles eingefädelt, damit ich wieder mit Matt klar komme?“ fragt Mello.

„Ja, es kann doch nicht sein das ihr euch so bescheuert aufführt.“ kommt es nun wieder ruhiger von Rodd.

„Ich weiß nicht was ich sagen soll.“

„Wie wäre es mit danke?“

„Danke.“

„So, das wäre geklärt. Ich kann dir auch sagen das ich schon alles wichtige von Beyond weiß, er hat mich angerufen und gesagt das Matt dich gut beschützt hat. Und das die Bullen gekommen sind war Absicht, B sollte euch ja nicht wirklich umbringen. Aber total niedlich das ihr euch so verteidigt.“ kichert Rodd und Mello wird rot. Jetzt weiß Mello aber auch wie der Kerl heißt. Das Rodd das alles geplant hat nur um die Beiden zusammen zu führen, das zeigt nur das Rodd den Blonden wirklich gerne hat. Klar, es war nicht nett das Matt dabei verletzt worden ist, aber Mello freut es das Matt wieder mit ihm geredet hat. Er konnte es sowieso nicht leiden ignoriert zu werden. Jetzt versteht Mello auch das mit der Wohnung, Rodd wollte das nur weil Beyond den Rothaarigen da ganz leicht entführen konnte. Da hat sich Rodd wirklich ganz schön was einfallen lassen nur damit die Beiden sich wieder vertragen.

„Es wäre keinem von euch was passiert, aber es ist schön zu wissen das ihr euch gegenseitig beschützt. Ich denke auch, das du die Chance nutzen solltest und mit Matt reden solltest.“ sagt Rodd.

„Das mache ich, nachdem du so einen Aufwand deswegen machst.“

„Ja, sieh zu das er dich wieder lieb hat.“

„Ach Klappe.“ sagt Mello, doch dabei lächelt er. Er geht zur Tür und bleibt dort noch mal stehen. Nun dreht er sich noch mal zu Rodd.

„Danke nochmal, ich schulde dir wohl was.“ kommt es von Mello der dann geht.

Zurück bei Matt kniet er sich neben das Sofa hin.

„Na, alles mit Rodd geklärt?“ fragt Matt und setzt sich auf.

„Ja, aber bleib lieber liegen.“

„Nicht nötig, so schlimm sind meine Verletzungen auch nicht.“

„Wie du willst, aber lass mich deine Wunden ansehen.“ sagt Mello und beginnt nun damit Matt zu verarzten. Nach einiger Zeit glaubt er das er alles erledigt hat.

„Hast du sonst noch wo Verletzungen?“ will Mello wissen.

„Ja, es gibt da noch eine.“ antwortet Matt und zieht sein Shirt aus. Mello wird wegen des Anblicks von Matts nackten Oberkörper rot. Matt dreht sich nun etwas und sofort sieht Mello die Wunde am Rücken. Fast die Hälfte des Rückens ist aufgeschürft.

„Warum zeigst du mir das erst jetzt?“ will Mello wissen und macht sich an die Arbeit.

„Was? Meinen Oberkörper oder die Verletzung?“ fragt Matt belustigt und grinst dabei.

„Idiot, ich meine das ernst.“ sagt Mello und als er fertig ist dreht Matt sich zu ihm.

„Danke.“ kommt es von Matt.

„Du musst dich nicht bedanken. Vor allem da du das ja wegen mir durch machen musstest.“

„Das ist schon okay.“

„Nein, das ist es nicht. Es ist auch nicht okay was ich gemacht hab, ich wollte dich damals nicht schlagen.“

„Ich weiß, ich wollte auch nicht so aus flippen. Wir Beide sind halt manchmal Idioten.“

„Scheint so, aber ich will dir noch was sagen.“

„Was denn?“ fragt Matt und Mello holt einmal tief Luft bevor er das sagt.

„Ich will das du bei mir bleibst, ich meine jetzt nicht damit das ich dich einsperren will. Ich will nur das du bei mir bist, du kannst dabei machen was du will, nur bleib bitte bei mir.“ sagt Mello und wird dabei immer flehender. Matt ist darüber überrascht, so kennt er den Blonden nicht. Es freut ihm aber das aus seinem Mund zu hören, deswegen lächelt er auch sanft.

„Ich habe nicht vor zu gehen. Jetzt wo ich weiß das du mich bei dir haben willst, kann ich gar nicht mehr gehen. Du bist mir wichtig und ich mag es bei dir zu sein. Also lass uns zusammen bleiben, ja?“ sagt Matt und legt seine Hände dabei auf Mellos Wangen.

„Ja, bleiben wir zusammen.“ flüstert Mello fast und Matt kommt ihm näher. Nur noch wenige Zentimeter trennen die Beiden und Mello wird rot. Außerdem schlägt sein Herz wahnsinnig schnell. Doch Matt geht es nicht anders. Und dann endlich berühren sich ihre Lippen. Sofort breitet sich in den Beiden Körpern ein Kribbeln aus. Der Kuss ist anfangs etwas zurück haltend, doch schnell wird er leidenschaftlicher. Doch bald darauf lösen sie sich von einander. Die Beiden schauen sich an und danach folgt gleich der nächste Kuss. Es hätte alles so viel leichter laufen können wenn Mello nicht immer so stur gewesen wäre und wenn Matt den Blonden nicht so gereizt hätte. Doch warum Vorwürfe machen wenn es doch jetzt so viel besser ist als zuvor? Mello und Matt sind jetzt jedenfalls glücklich.

Fortsetzung folgt.....